



| | | | |
|------------------|----------------------------------------|-----------------------|-----------|
| Sachbearbeitung | ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung | | |
| Datum | 10.04.2015 | | |
| Geschäftszeichen | ZS/F-Zg | | |
| Beschlussorgan | Hauptausschuss | Sitzung am 30.04.2015 | TOP |
| Behandlung | öffentlich | | GD 194/15 |

Betreff: Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, Jahresabschluss 2014 und Bestellung Abschlussprüfer 2015

Anlagen: Anlage 1 - Bilanz SWU Ulm/Neu-Ulm GmbH 2014
Anlage 2 - Geschäftsbericht SWU-Konzern 2014
Anlage 3 - Kennzahlenübersicht SWU-Konzern

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates der Stadtwerke-Unternehmensgruppe an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen zum Jahresabschlusses 2014, zur Verwendung des Bilanzverlustes 2014, zur Entlastung der Geschäftsführung für 2014 und der Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2015 zustimmt, sowie dem Aufsichtsrat der SWU-Unternehmensgruppe Entlastung erteilt.

Heidi Schwartz

| | |
|----------------------|--------------------------------------------------------|
| Zur Mitzeichnung an: | Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats: |
| <u>BM 1, OB</u> | Eingang OB/G _____ |
| _____ | Versand an GR _____ |
| _____ | Niederschrift § _____ |
| _____ | Anlage Nr. _____ |

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

| | |
|------------------------------------------|-------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | nein |
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | nein |

1. Jahresabschluss 2014

Der Aufsichtsrat der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH hat in der Sitzung am 16.04.2015 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 beraten. Für die SWU-Unternehmensgruppe wurden dabei – zusammengefasst – folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. Den Jahresabschluss der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH für das Geschäftsjahr 2014, basierend auf den Einzelabschlüssen der verbundenen Unternehmen, mit einem Ergebnis von -30.445.070,19 Euro (Jahresfehlbetrag), einem Bilanzverlust von 55.987.028,48 Euro und einer Bilanzsumme von 423.069.957,00 Euro festzustellen;
- 1.2. den Bilanzverlust 2014 in Höhe von 55.987.028,48 Euro auf neue Rechnung vorzutragen;
- 1.3. den Bericht des Aufsichtsrates der jeweiligen Gesellschaften an die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis zu nehmen;
- 1.4. der Geschäftsführung der jeweiligen Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen;
- 1.5. der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, die Invra Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2015 der SWU-Unternehmensgruppe zu beauftragen.

SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH weist für 2014 einen Jahresfehlbetrag von 30.445.070,19 € (Vorjahresfehlbetrag 12.976.988,01 €) bei einem Planeckwert von 0 T€ aus. Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrags von 26.945.493,49 € aus 2013 und einer Entnahme aus dem Genussrechtskapital von 1.403.535,20 € ergibt sich ein Bilanzverlust von insgesamt 55.987.028,48 €¹. Dem stehen Genussrechtseinlagen für 2011 bis 2014 mit einem aktuellen Bilanzwert in Höhe von 64.055. € gegenüber. Neben dem Ergebnis des Geschäftsfeldes Kaufmännischen Dienstleistungen und Immobilien, das durch die Mietaufwendungen für den Neubau K3 einen Fehlbetrag von 1,1 Mio. € ausweist, wird das Gesamtergebnis, neben den sonstigen Beteiligungen, im Wesentlichen durch den Geschäftsverlauf der nachstehend aufgeführten Tochtergesellschaften bestimmt.

Für die Tochtergesellschaften stellt sich das Ergebnis vor Ergebnisverrechnung und Ertragsbesteuerung im Rahmen der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge wie folgt dar:

¹ Anmerkung: Im konsolidierten Konzernjahresabschluss 2014 wird ein Bilanzverlust von 56.759 T€ ausgewiesen. Die Differenzen ergeben sich aus der handelsrechtlichen Einbeziehung der weiteren zum Konzernkreis gehörenden Unternehmen.

| Unternehmen | Ergebnis 2014 | Eckwert 2014 * Wert lt. WPL | Ergebnis 2013 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------------------------------|---------------|
| | Angaben auf T€ gerundet | | |
| SWU Energie GmbH (nach Ergebnisabführung von Tochtergesellschaften) | -11.606 | 14.794 | 9.544 |
| SWU Verkehr GmbH | -14.798 | -15.163 | -15.579 |
| SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH | -167 | -1.384 | -1.071 |
| SWU TeleNet GmbH | -255 | 187 | 483 |
| Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH | -13.011 | 6.431 | 2.362 |
| WKW Staustufe Kostheim/Main ** | -328 | *34 | -450 |
| ** Keine Ergebnisverrechnung mit Muttergesellschaft – Der Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen | | | |

SWU Energie GmbH

Die SWU Energie GmbH erwirtschaftete unter Einbeziehung der Jahresergebnisse ihrer Tochtergesellschaften, insbesondere der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH, in 2014 einen Fehlbetrag von 11.606 T€. Gegenüber dem Vorjahr, in dem ein Jahresüberschuss von 9.544 T€ ausgewiesen werden konnte, hat sich das Ergebnis um rd. 21,1 Mio. € verschlechtert.

Die Verschlechterung ergibt sich mit rd. 4 Mio. € aus dem Betriebsergebnis und mit rd. 17 Mio. € aus dem Beteiligungs- und Finanzergebnis, insbesondere durch die höhere Verlustübernahme von der Netztochter (+10,7 Mio. €), sowie höhere Zinsaufwendungen (+3,7 Mio. €) und Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen (+4,1 Mio. €). Das Ergebnis enthält hierbei auch eine außerplanmäßige Abschreibung der Holzgasanlage Senden, eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung am Gaskraftwerk Hamm, sowie eine Erhöhung der Drohverlustrückstellungen für das Kohlekraftwerk in Lünen.

Der intensive Preiswettbewerb setzte sich im Jahr 2014 unvermindert fort. Intensive Vertriebsmaßnahmen sowie Produktinnovationen zeigten jedoch Erfolge, so dass die Stromabsatzmenge an Endkunden gegenüber dem Vorjahr um rd. 6% auf 1.219 GWh gesteigert werden konnte.

Im Erdgasmarkt intensivte sich der Wettbewerb im Jahr 2014 ebenfalls weiter, jedoch konnte im Heizgasbereich die Kundenzahl weitgehend stabil gehalten werden. Die gesamte Absatzmenge an Endkunden lag mit 1.231 GWh rund 19,5% unter dem Vorjahr. Trotz steigender Verkaufsmengen in externen Netzen konnte der witterungsbedingte Einfluss durch die warmen Winter quartale nicht kompensiert werden.

Die Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer) der SWU Energie GmbH vermindern im Jahr 2014 zum Vorjahr um 10.691 T€ auf 353.209 T€.

Die Kraftwerke der SWU Energie GmbH haben im Jahr 2014 zusammen ca. 157 GWh Strom in der Region produziert. Gegenüber dem Vorjahreswert (179 GWh) entspricht dies einer Reduzierung von 12%. Dieser Rückgang wurde durch die gegenüber dem Vorjahr um rd. 17 GWh geringere Stromproduktion aus Wasserkraft hervorgerufen. Die Summe der Eigenerzeugung mit den Beteiligungen betrug 620 GWh (2013: 650 GWh), davon stammen rd. 28% aus erneuerbare Energie (173 GWh).

Die Tochterunternehmen der SWU Energie GmbH haben sich wie folgt entwickelt:

Das Jahresergebnis der **Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH** beträgt -13.011 T€ und verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um 10,6 Mio. €. Hauptgründe sind der Rückgang der Erlösobergrenze für Netzentgelte für Stromlieferungen und damit einhergehend verminderte Umsatzerlöse von rd. 11 Mio. €. Das Planergebnis von rd. -6,4 Mio. € konnte damit nicht erreicht werden.

Die Transportmengen haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt geändert:

- Strom 1.438 GWh -3,1%
- Erdgas 2.119 GWh -14%
- Trinkwasser 10.847 Tm³ +6%.

Die **WKW Staustufe Kostheim/Main GmbH & Co. KG** erzielte im Berichtsjahr mit 1.634 T€ höhere Umsatzerlöse als im Vorjahr (1.546 T€). Der Jahresfehlbetrag reduzierte sich um 122 T€ auf 328 T€ (Vorjahr 450 T€).

Für das Jahr 2013 konnte die SWU Energie GmbH noch einen Gewinn an die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH von insgesamt 9.544 T€ abführen. Für das Geschäftsjahr 2014 haben die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH auf Grund der Ergebnisabführungsverträge den entstandenen Jahresverlust der SWU Energie GmbH in Höhe von 11.606 T€ ausgeglichen.

SWU Verkehr GmbH

Die SWU Verkehr GmbH, Ulm (Donau), konnte ihr Defizit im letzten Geschäftsjahr abschmelzen. Das Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 781 T€ und liegt bei -14.798 T€.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 18.674 T€ sind gegenüber dem Vorjahr um 896 T€ gestiegen. Ursächlich hierfür sind insbesondere gestiegene Erlöse im Bereich der Instandhaltungen. Die Eigenleistungen liegen zudem um 607 T€ über dem Vorjahr.

Auf der Kostenseite ergaben sich Einsparungen beim Materialaufwand (-522 T€), insbesondere durch einen geringeren Brenn- und Treibstoffverbrauch. Die Abschreibungen sind dagegen um 375 T€ gestiegen.

Durch die Gründung der SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH verbleibt das Verkehrsmanagement, die Vorhaltung der Straßenbahn- und Eisenbahninfrastruktur sowie der Straßenbahnfahrzeuge, ÖPNV-Planungsleistungen sowie Fuhrpark und Werkstatt bei der SWU Verkehr GmbH. Die ÖPNV-Leistungen selbst werden durch die SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH bzw. die Schwaben Mobil Nahverkehr Service GmbH auf Basis von Wettbewerbspreisen erbracht.

Wie aus vorstehender Übersicht ersichtlich, hat die **Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH** ein Defizit von 167 T€ (Vorjahr -1.071 T€) erwirtschaftet.

Das Ergebnis ist geprägt durch Umsatzerlöse aus dem Nahverkehrsverbund DING. Diese erhöhten sich, insbesondere durch eine Neuregelung der Einnahmeaufteilung innerhalb des DING, gegenüber dem Vorjahr um 2.487 T€. Die gesamten Umsatzerlöse belaufen sich damit auf 21.556 T€. Der Materialaufwand von 20.652 T€ besteht im Wesentlichen aus dem Zukauf von Fremdleistungen der Schwaben Mobil Nahverkehr Service GmbH. Dieser ist um 1.678 T€ gestiegen, da bedingt durch Tarifierhöhungen gestiegene Personalkosten in Rechnung gestellt wurden.

Gewinnausschüttung aus Ergebnis und Genussrechtskapital

Auf Grund des negativen Jahresergebnis ergibt sich aus den Genussrechtsverträgen eine

Verlustbeteiligung der Gesellschafter für 2014 in Höhe von 1.404 T€, die dem Genussrechtkonto belastet wird und damit das Genussrechtskapital in der Bilanz der SWU von ursprünglich 67.000 T€ auf 64.056 T€ reduziert. Von der Verlustbeteiligung 2014 entfällt auf die Stadt Ulm ein Anteil von 1.341 T€. Der Anteil am 2014 bilanzierten Genussrechtskapital beträgt damit 60.608 T€ (ursprüngliche Einlagen 63.461 T€).

Die Stadt Ulm hat auf Grund der wirtschaftlichen Lage der SWU im Haushaltsplan 2015 keine Erlöse aus Gewinnausschüttung und Genussrechtskapital für das SWU-Wirtschaftsjahr 2014 veranschlagt. Damit ergeben sich auch keine direkten Auswirkungen auf den Stadthaushalt.

2. Konzernbilanz

Die Bilanzsumme von 604 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahr (616 Mio. €) um 12 Mio. € reduziert. Dies resultiert größtenteils aus einer Verminderung des Anlagevermögens. Außerdem haben sich die kurzfristigen Forderungen um 17 Mio. € auf 61 Mio. € reduziert und der Kassenbestand um 19 Mio. € auf 97 Mio. € erhöht.

Die Bruttoinvestitionssumme einschließlich Beteiligungen betrug 2014 rd. 24 Mio. € und betraf insbesondere die Erhaltung bzw. den Ausbau der Netze und Versorgungsanlagen.

Die Kreditverbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 9 Mio. € auf 295 Mio. € gestiegen. Das Eigenkapital ist trotz des Bilanzverlustes 2014 auf Grund der Genussrechtseinlagen der Städte nur um 10 Mio. € auf insgesamt 112 Mio. € zurückgegangen. Unter hälftiger Berücksichtigung von Sonderposten und Ertragszuschüssen ist die Eigenkapitalquote von 22,9 % auf 21,8% zurückgegangen.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Geschäftsbericht (Kurzfassung) verwiesen.

3. Abschlussprüfung 2015

Die Jahresabschlüsse der SWU-Unternehmensgruppe wurden nach einem turnusmäßigen Wechsel in 2014 erstmals von INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Beanstandungen ergaben sich nicht, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Nach dem Gesellschaftsvertrag der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH fällt die Wahl des Abschlussprüfers für die Gesellschaft und die Tochter- und Enkelgesellschaften in die Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung.